

# Inhaltsverzeichnis

<b>6</b>	Vorwort	
<b>8</b>	Einstieg	
<b>10</b>	<b>Faszination Steinbock</b>	
<b>16</b>	<b>Die Steinbockkolonie am Pilatus</b>	
<b>18</b>	Die Pilatussteinböcke von 1961 bis 2012 NW/OW/LU	
<b>42</b>	<b>Genetische Spuren der Wiederansiedlung des Steinbocks</b>	
<b>52</b>	<b>Ausrottung und Zuchtversuche</b>	
<b>54</b>	Die Ausrottung	
<b>55</b>	Zuchtversuche	
<b>59</b>	Steinbock-Hybride (Mischlinge)	
<b>60</b>	Steinbockarten bzw. -unterarten	
<b>62</b>	<b>Verschiedene Auswilderungen in der Schweiz</b>	
<b>64</b>	Erste Auswilderung im Gebiet Weisstannental (Graue Hörner) SG, 1911	
<b>65</b>	Steinbockkolonie Churfürsten SG, 1984–1994	
<b>67</b>	Kanton Bern BE, 1915	
<b>70</b>	Kanton Luzern LU	
<b>73</b>	Piz Ela und Albris GR, 1915/1916	
<b>85</b>	Schweizerischer Nationalpark GR, 1920	
<b>90</b>	Kanton Wallis VS, 1928	
<b>98</b>	Auswilderung im Kanton Uri UR, 1953/1991–1992	
<b>99</b>	Graustock, Huetstock, Engstlen NW/OW/BE, 1955	
<b>101</b>	Steinböcke im Kanton Glarus GL, 1957–1960	
<b>102</b>	Der Jägerverein und seine Steinböcke im Kanton Schwyz SZ, 1962	
<b>104</b>	Kanton Tessin TI, 1953–1974	
<b>122</b>	Kanton Neuenburg NE, 1965	
<b>123</b>	Kanton Appenzell AI/AR, 1955	
<b>125</b>	Kanton Waadt VD, 1953–1974	
<b>127</b>	Kanton Freiburg FR, 1953–1975	
<b>128</b>	Steinbockkolonien der Schweiz	
<b>129</b>	Wilderer bzw. illegale Jagd in der Schweiz	
<b>130</b>	<b>Lebensweise und Eigenschaften des Steinwildes</b>	
<b>132</b>	Steinbock-Steckbrief	
<b>132</b>	Verbreitung/Lebensraum/Klima	
<b>132</b>	Spuren	
<b>132</b>	Körperbau	
<b>134</b>	Rangabzeichen/Altersbestimmung	
<b>136</b>	Steinbockhufe	
<b>136</b>	Fellpflege	
<b>136</b>	Merkmale und Eigenschaften	
<b>138</b>	Nahrung	
<b>138</b>	Wiederkäuer und Verdauung	
<b>140</b>	Bau des Magens	
<b>140</b>	Soziale Strukturen und Fortpflanzung	
<b>140</b>	Die Brunst	
<b>142</b>	Die Geburt	
<b>142</b>	Das erste Jahr als Kitz	
<b>142</b>	Jungtiere	
<b>145</b>	Rudel	
<b>145</b>	Sinnesorgane	
<b>146</b>	Krankheiten	
<b>147</b>	Der Steinbock und die Fluggeräte	
<b>148</b>	Feinde wie Adler, Wolf oder Luchs	
<b>149</b>	Verhalten gegenüber Menschen und Hunden	
<b>149</b>	Tod durch Unfälle	
<b>152</b>	<b>Hege und Pflege des Steinwildes</b>	
<b>154</b>	Hegeabschuss	
<b>155</b>	Schutzgebiete	
<b>156</b>	Wildbeobachtung	
<b>158</b>	<b>Steinbockbestand 2011</b>	
<b>160</b>	Dank	
<b>162</b>	Bildnachweis	
<b>164</b>	Literaturhinweise	

Rechts: Der Steinbock bevorzugt an warmen  
Sommertagen die schattigen Nordhänge.